Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. August.

Beginn der Stadtverordnetensitzungen und der kommunalen Vereinssitzungen.

Mit Anfang September setzt das kommunale Leben in unserer Stadt wieder ein. Das Stadtverordnetenkollegium nimmt seine regelmäßigen Sitzungen wieder auf und mit ihm auch unsere kommunalen Vereine.

Unter den letzteren eröffnet den Reigen der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West), deren Vorstand sogar während der Sommerferien fortgesetzt tätig blieb. In der kommenden Woche wird er zu einer Sitzung zusammentreten, um über wichtige Fragen zu beraten.

Der neue Direktor der Darmstädter Bank, Filiale Halle.

Zum Nachfolger des vor kurzem verstorbenen Direktors Arnhold wurde Herr Bankier Reich, bisher Prokurist im Bankhaus Steckner in Halle, zum Direktor der Darmstädter Bank hier gewählt.

Apologetischer Vortrag von Pastor Bernstein.

Der zweite Vortrag von Pastor Bernstein behandelte das Thema „Buddhismus und Christentum". Die beiden Lehrsysteme nehmen ihren Ausgang von einer gemeinsamen Quelle, dem Pessimismus, gehen dann aber verschiedene Wege zu verschiedenen Zielen.

Alles Leben ist Leid, sagt Buddha; Leben und Leiden sind unauflösbar aneinander gekettet. Wie soll das leidvolle Leben die Güte und Weisheit Gottes preisen können! Das ist nicht möglich. Daher zieht die Skepsis in das religiöse Leben ein. Der Gottesgedanke verschwindet. Wie ist dann die Welt entstanden? Durch den Willen zum Leben. Jede Existenz trägt den Willen zum leidvollen Leben bekunden? Ja, denn es liegt ein Verschulden vor, das nicht in einer Tat, sondern in dem metaphysischen Grund des Lebens, in dem irdischen Dasein beruht. So ist gerade aus der Weiterklärung ohne Gott ein hohes sittliches Ideal entstanden: Der Wille zum Leben ist Sünde, Erlösung bringt die Ueberwindung des Triebes zum Leben. Wie kommt der Mensch aus diesem Elend? Er muß wiedergeboren werden. Wiedergeburt wird gefordert als Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Dann gibt es auch keine ewige Verdammnis, weil immer wieder Gelegenheit zur Sühne geboten ist. Alle kommen zum Ziele; daher ist auch Intoleranz, die aus dem Egoismus stammt, undenkbar. Das Ziel ist ewige Ruhe, Nirwana. Die Kraft zur Aufhebung des Lebenswillens wird gegeben durch ein Wunder der sittlichen Weltordnung: aus der heiligen Gerechtigkeit. Hier berührt sich die Phantasie mit der Logik. Die heilige Gerechtigkeit ist die reale Macht, — die Gottheit. Der Gottesglaube ist also nicht ohne Rest verschwunden; ein Ahnen einer schöpferischen Kraft ist noch vorhanden. Dies Heil ist aller Welt zu verkünden. Mitleid ist das Fundament buddhistischer Ethik; denn: der Mensch kann nur erlöst werden, wenn er das erkannte Heil anderen aus Mitleid zu verkünden gewillt ist.

Buddha kennt nur die äußere Seite des Lebens. Die Erlösung von der Sünde ist Mittel zu dem Ziel: Erlösung von den Leiden der Sünde. Das hohe sittliche Ideal, — die Tugend, die nicht um ihrer selbst willen geübt wird, — ist des Wertes entkleidet. Das Christentum sieht auf die innere Seite des Lebens: Leben ist Kampf mit der Sünde, Gott will das Leben. Der Mensch aber widerstrebt durch die Sünde egoistisch dem Willen Gottes zum Leben. Gott gebietet nicht Entsagung, sondern Leben. Die Gottesgemeinschaft ist das Ziel sittlichen Strebens; das Leben in Gott ist das Heilsideal und Lebensideal. Das ist das Evangelium Christi.

g. h.

Frau Danny Gürtler im Walhallatheater.

24. August.

Pia di Toloma, eigentlich Meta von Hoffmann-Gürtler, die Gattin des „Königs der Boheme", hatte gestern als Nixe in ihrem Sketsch „Eine Liebesnacht", der der eigenen Poesie der Künstlerin entstammt, großen Erfolg. Die hübsche Stimme, die mühelos bis in die hohen Lagen anspricht, kräftig und sympathisch klingt, die einnehmende Wärme des Vortrags, sind in erster Linie Faktoren, die Pia di Toloma hoch über das Niveau der sonst gesanglichen Leistungen im Variétés stellen. Weiter sind es die schönen Formen des Körpers, der nur mit einem sehr dürftigen Gewande bekleidet ist, die Anmut und Grazie in den Bewegungen und im Tanze, die uns die Liebesnacht lieblich erscheinen lassen.

Der Inhalt der Szene oder besser des Einakters, ist folgender: Ein häßlicher Faun sitzt auf steiniger Höhe und läßt sein Klagelied erklingen, weil keine Nixe den Klängen seiner Pan-Flöte folgen will. Da naht eine Nixe, die den Wald verlassen und in die Welt ziehen will, um Liebe zu suchen. Faun vertritt ihr den Weg und nach sinnlichem Hin und Her verfällt die Nixe doch schließlich dem liebevoll wild-auflachenden Faun. — Der Vorhang fällt schnell! —

Die Musik ist in der Partie des Faun nicht gerade charakteristisch. Man vermißt die für den Waldschratt einzig passenden punktierten Rhythmen. Aber in der Szene der Nixe klingen hübsche operettenartige Melodien durch und in der Hauptsache ist das, was an das Ohr schmeichelt, ein netter Walzer, eine Polkette und schließlich eine Gavotte, ja Faun schwingt sich selbst zu einem Walzer in altem Gleise auf und die Leuchtkäfer tanzen und leuchten sogar im Takt 4/4 und 3/4.

Jedenfalls wird die Liebesnacht dank der stimmungsvollen Dekoration und Beleuchtung und der guten Darstellung der beiden Hauptfiguren, denn auch Pan hat nicht nur lebhaft und sinngemäß gespielt, sondern auch, wenn man den Rahmen bedenkt, annehmbar gesungen, sowie dank der guten musikalischen Wiedergabe des Orchesters auch in den letzten Tagen des Monats Applaus auslösen.

Von den übrigen Nummern ist besonders das Amerk. Grotesque-Quartett, das durch temperamentvollen Tanz und Gesang fortreißt, und die 3 Aeroplan-Ladys, die mit ihren erstaunlich-kühnen Leistungen, mit den Zähnen frei an einer Flugmaschine in der Luft hängend, geradezu Sensation machen. Aber auch der Humorist Franz Tielscher bietet viel Launiges und Zündendes und mußte wohl 5 Nummern da capo geben. Das Haus war gut besucht und der Beifall, besonders nach der „Liebesnacht", groß und anhaltend.

B. H.

Die Mitgliederzahl des Harzklub-Zweigvereins

wurde in der neulichen 2. Hauptversammlung des Zweigvereins Halberstadt erörtert.

Nach einer Uebersicht über die Mitgliederzahl der Zweigvereine, die in der neuesten Nummer des „Harz" gegeben wird, ist der stärkste Zweigverein der in Halle mit 1565 Mitgliedern. An zweiter Stelle steht der Zweigverein Braunschweig mit 1521, an dritter Magdeburg mit 1257 Mitgliedern. Es folgen dann Nordhausen (768), Halberstadt (720), Wernigerode (580), Bremen (576), Goslar (560), Quedlinburg (533), Blankenburg (461), Hildesheim (437), Ballenstedt (403). Im ganzen zählt der Harzklub 109 Zweigvereine; der kleinste ist Torfhaus mit 10 Mitgliedern.

Von diesen Zweigvereinen sind seit 1887 zusammen 277 262 Mark Beiträge an die Hauptkasse geleistet worden. Die Gesamtmitgliederzahl betrug am 15. Juli d. J. 18 540 gegen 18 759, die überhaupt höchste bis jetzt zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Ausbesserungen an der Cröllwitzer Brücke.

Seit einiger Zeit ist man dabei, die Südseite der Cröllwitzer Saalebrücke mit einem neuen Bohlenbelag zu versehen. Die hierzu verwandten Bohlen werden wegen größerer Widerstandsfähigkeit vorher imprägniert. Bei dem großen Fuhrverkehr, der nach ihrer Freigabe von jedwedem Zoll eingesetzt hat, ist es kein Wunder, daß die Abnutzung des Holzbelages schneller vonstatten geht. An einigen Stellen ist er so schwach geworden, daß man Gefahr lief, mit einer schweren Last durchzubrechen.

Volksbildungsverein.

Am vergangenen Sonnabend feierte der Volksbildungsverein sein Sommerfest. Der selten schöne Sommerabend hatte vielhinausgelockt zu einer Gondelfahrt von der Peißnitzbrücke nach der Saalschloßbrauerei. Unterwegs ertönten die alten bekannten Weisen, welche unsere Saaleufer immer wieder hören und nie zu oft gesungen werden.

Im großen Saal der Saalschloßbrauerei konzertierte dann die Rohlandische Kapelle. Nach dem Konzert fand eine Fackelpolonaise durch den Garten statt und darauf Sommernachtsreigen. Die Tanzpausen wurden durch musikalische und deklamatorische Vorträge ausgefüllt. Fräulein Marg. Heinemann erntete für ihre guten gesanglichen Leistungen reichen Beifall. Als vollendeter Cellist erfreute Herr Frauendorf unter trefflicher Klavierbegleitung durch Herrn Pianist Richter die Zuhörer. Den deklamatorischen Teil bestritt in bekannter Weise Herr Rezitator Schiller. Die herannahende Morgenstunde gebot erst der Tanzlust der Teilnehmer Einhalt.

Nichtbestätigung der Ortszulagen in Ammendorf.

Der Provinzialrat hat die Entscheidung der Königlichen Regierung in Merseburg, betreffend die Nichtbestätigung der Ortszulagen für die Lehrer und Lehrerinnen in Ammendorf, genehmigt und die Beschwerde der Ammendorfer Gemeindebehörden abgewiesen.

Numerierte Zündholzschachteln.

Die deutschen Zündwarenfabriken erhalten Unterscheidungsnummern. Sie sollen zur Erleichterung der Steueraufsicht dienen und vom 1. Januar 1911 an gebraucht werden. Jede Fabrik erhält eine bestimmte Anzahl Nummern.

Diese Nummern sind auf den Umschließungen der Einzelpackungen, sowie auf allen ferneren Umschließungen neben der Bezeichnung des Herstellers oder der die Bezeichnung des Herstellers vertretendet Marke anzustellen. Die Nummer muß in der linken oberen Ecke der Etikette oder der Aufschrift jeder Umschließung in deutlichen arabischen Zahlen angebracht werden.

Eine recht vernünftige Antwort über Alkoholgenuß

hat ein Oberhofprediger in einem Schreiben an einen Spezialarzt für Zuckerkranke in Berlin dargelegt, in dem er zur Abstinenzfrage wie folgt Stellung nimmt:

Wie oft, wenn ich verärgert oder abgearbeitet bin, sehne ich mich nach einem Glas schäumenden Bieres! Oder nach einem Glas Wein! Allerdings nur abends oder gegen Abend. Ich halte meinerseits nichts von der gesetzlichen Abstinenz, außer für Kinder und Kranke; und selbst bei Nervenkranken ist die Frage nach dem Ersatzgetränk viel schwieriger, als man insgemein annimmt — das Wasser ist nicht überall

Hervorragende Gelegenheits-Angebote in Schürzen.

Vom Freitag, den 25. d. Mts., ab

legen wir in unserer Schürzen-Spezial-Abteilung, sowie auf Extra-Tischen im Parterre unseres Geschäftshauses aus und verkaufen diese, soweit Vorrat

mehrere Tausend Damen-Schürzen zu enorm billigen Extra-Preisen.

Sämtliche Schürzen sind aus guten Stoffen in tadelloser Verarbeitung. Aus der grossen Menge empfehlen u. a.:

Weisse Tändelschürzen mit eleganten Besätzen	25 Pf.	Bunte Tändelschürzen mit Trägern und Bortenbesatz	60 Pf.	Miederschürzen in hell und dunkel, elegant besetzt	90 Pf.
Weisse Tändelschürzen mit aparten Bordüren reich besetzt	40 Pf.	Bunte Tändelschürzen hell u. dunkel, mit Trägern, reich garn.	85 Pf.	Miederschürzen dunkel, aus Ia. Stoffen, neue Garnierungen	1 35 M.
Weisse Teeschürzen elegant garniert	48 Pf.	Bunte Hausschürzen aus gutem Siamosen, kariert u. gestreift	45 Pf.	Reform-Kleiderschürzen gute Stoffe, apart garniert	1 75 M.
Weisse Teeschürzen aus guten Stoffen, ringsherum Stickerei	85 Pf.	Bunte Hausschürzen Gingham und Volant	75 Pf.	Blusen- und Empireschürzen derbe Stoffe mit Barmer Besatz	2 00 M.

Reklame-Angebot! Weisse elegante Stickerei. Teeschürze chicke Formen. Farbige eleg. Tändel-Trägerschürze mit vielerlei Besatz. 95 Pf.

Grosse Posten einzelne Kollektions-Schürzen in besonders eleganter Ausführung, hierunter Tändelschürzen mit u. ohne Träger, Mieder-, Reform-, Blusen- und Empire-Schürzen zu Spottpreisen.

Russen-Kittel und Kinderschürzen staunend billig!

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100825039/fragment/page=0001

gut, die an sich vorzügliche Milch wird nicht immer vertragen, moussierende Wasser greifen das Gedärm an. Ethisch steht wirkliche Mäßigkeit zweifellos höher als Abstinenz, sie ist viel schwerer als Abstinenz, jedenfalls das letzte Ziel, dem Abstinenz nur als Mittel zu dienen hat. Wenn das Bier und der Wein nur gut und nicht gemanscht oder verpanscht ist! Summa: Wie heutzutage alles übertrieben wird, so ist auch die Forderung der Abstinenz fürwahr eine grausame und unnötige Uebertreibung. Mit fr. Begrüßung Ihr ergebener gez. Dr. teol. . . . . ., Oberhofprediger."

Ein ebenso freimütiges als verständiges Wort!

Die Tage werden kürzer.

Wenn der September da ist, dann merkt es auch der Kurzsichtige, der sonst auf nichts achtet, was draußen vorgeht, daß die Tage kurz und kalt werden und daß der Winter vor der Tür steht.

Die meisten verfolgen das Länger- und Kürzerwerden der Tage mit großer Freude, bezw. mit großer Aengstlichkeit. Für sie gibt es im großen und ganzen nur einen Sommer und einen Winter.

Am 21. Dezember ist der kürzeste Tag. Schon anfangs Februar aber merkt man deutlich, wie die Tage länger werden. Wer um 5 oder 6 Uhr aufsteht, der merkt noch nichts davon, aber wer um 7 Uhr aufsteht, der sieht es und denkt, um wieviel es schon heller ist als im Dezember. Anfangs März merkt es auch der, der um 6 Uhr aufsteht. Und im April haben auch die Frühaufsteher Gelegenheit, zu konstatieren, wie die Tage lang werden.

Viele beobachten das mit dem größten Interesse. Sie zählen die Tage, die seit dem 21. Dezember verstrichen sind, und freuen sich, wenn sie wahrnehmen, wie der Sommer weiterrückt.

Dann ist er da. Im Monat Mai ist es hell, wenn der Fleißige sich erhebt, ist es noch hell, wenn der Fleißige vom Bureau nach Hause geht, und das bleibt so während des Juni, Juli, August.

Ist die Mitte des August einmal gekommen, dann merkt man allmählich, wie die Tage kürzer werden. Man steckt noch kein Licht an, wenn man aufsteht. Aber trotzdem sieht man, daß es nicht mehr so erfrischend hell ist, wie im vergangenen Monat. Noch besser beobachten kann man das am Abend. Ist's Ende Juni und Anfang Juli um 9 Uhr noch so hell, daß man im Zimmer lesen kann, so ist dies Ende August schon um 8 Uhr nicht mehr möglich. Im Sommer spielen die Kinder noch um ½10 Uhr auf der Straße und vollführen einen Heidenlärm. Man nimmt's ihnen nicht übel; die Fülle des Lichts, der Natur, die blühenden Bäume, alles das stimmt den Menschen versöhnlich.

Ende August aber wird's nach 8 Uhr auf der Straße schon merklich still. Die Kinder frieren und gehen nach Hause... Es wird kühl; man schließt die Fenster und steckt die Lampe an. Mit wehmütigem Bedauern denkt man an die schönen Tage im Mai und Juni.

Am 23. August haben die Hundstage ihr Ende erreicht, die heißesten Tage im Jahre. Heuer war das alles anders. Die Hundstage waren nicht einmal sommerlich, geschweige denn drückend heiß.

Selten, daß es am 25. August draußen schon so trüb aussieht, daß man schon an den Winter denkt. Hoffentlich werden wir durch einen recht schönen Herbst entschädigt werden.

m. f.

Das Stadttheater hat Hermann Bahrs neues Stück „Die Kinder" erworben. Das Lustspiel wird hier unmittelbar nach der Dresdener Uraufführung heraukommen.

Im Apollo-Theater übt das romantische Militär-Schauspiel „Prinz und Bettlerin" in 4 Akten (7 Bildern) von W. Howard, den Verfasser von „Krone und Fessel", allabendlich ungeschwächte Zugkraft aus. Am Sonntag war das Theater vollständig ausverkauft. Hunderte mußten umkehren, da sie keinen Einlaß mehr fanden. Um den kolossalen Andrang an den Abendkassen zu vermeiden, wird das Publikum gebeten, den Tagesbillett-Vorverkauf im Theaterbureau, welcher von 9—1 und 5—7 Uhr stattfindet, zu benutzen.

Brunnerts Bellevue. Morgen, Freitag, findet abends 8 Uhr ein Militär-Extrakonzert statt, welches von der Unteroffizierschule in Weißenfels unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Schötensack ausgeführt wird. Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Freitag, den 26. d. M., vorm. 9 Uhr findet eine Extrafahrt nach Neu-Ragoczy-Wettin und nachm. 3 Uhr eine solche nach Neu-Ragoczy statt. Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer.

„Reich Gottes und Zukunftsstaat" lautet das Thema, über welches am nächsten Sonntag Herr Pastor Hübner im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

Die Christliche Gemeinschaft i. d. Landeskirche, welche bisher ihre Versammlungen im „Gang. Vereinshaus" (Hotel Kronprinz) hatte, verlegt dieselben in den von ihr gemieteten kleinen Saal Sophienstr. 24 I (Kinderbewahranstalt). Die erste Versammlung im neuen Lokal findet Sonntag, den 28. August, abends 8½ Uhr statt.

Unfall. Heute morgen fiel dem Dreher Schwarz in der Maschinenfabrik von Müller & Herold bei der Arbeit eine schwere Welle auf den Fuß, die dem Manne schlimme Quetschungen beibrachte. Der Verunglückte wurde zu einem Arzt gebracht.

Ein Vagabund. Bei einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Streife wurde ein Mann in einem Strohdiemen am kleinen Galgenberg nächtigend angetroffen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

145 000 Mark bares Geld erhält derjenige, der den ersten Hauptgewinn der Berliner Ausstellungs-Lotterie, Ziehung bereits nächste Woche, und den der Aachener Dombau-Lotterie gewinnt. — Die Gelegenheit, diese Hauptgewinne zu machen, kann jeder haben, der ein Berliner Ausstellungs-Los à M 3.— und ein Aachener Dombau-Los à M 3.— bezieht. Durch die selten günstigen Chancen ist eine sehr schnelle Räumung der Lose bedingt; so lange noch Vorrat, sind Lose von dem bekannten Bankgeschäft Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5 zu beziehen.

Sport-Nachrichten.

Radfahrsport.

Rütt erkrankt. Das schlechte Abschneiden Rütts in der letzten Zeit in Leipzig hat jetzt eine bedauerliche Erklärung gefunden. Walter Rütt war vor vierzehn Tagen an einer akuten Fleischvergiftung erkrankt, ohne in ärztliche Behandlung zu treten. Er ist trotzdem in Leipzig und Hannover gefahren. Der Umstand, daß er an beiden Plätzen in einer seiner bish. Form kaum entsprechenden Weise geschlagen worden ist, ist sicher auf seinen durch die Erkrankung herbeigeführten Körperzustand zurückzuleiten. Seine Krankheit nahm in Leipzig so schwere Form an, daß er nach Berlin überführt werden mußte. Er hat hohes Fieber und schweren Darmkatarrh. An ein Fahren ist in der nächsten Zeit nicht zu denken. Für die bereits eingegangenen Engagements hat er telegraphisch Willi Arend aufgefordert, einzutreten.

Letzte Nachrichten.

Großfeuer.

Kattowitz, 25. Aug. In dem an der russisch-polnischen Grenze gelegenen Fabrikorte Schydlow brach ein gewaltiges Feuer aus. Fünfundneunzig Gebäude sind niedergebrannt. Der entstandene Schaden ist sehr groß. Ob Menschen umgekommen sind, ist noch nicht bekannt.

Ein Unhold.

Bromberg, 25. Aug. Der arbeits- und obdachlose Schlossergeselle Theodor Friedel aus Bromberg überfiel die junge Frau eines hiesigen Kaufmanns, als diese mit ihrer auf Besuch weilenden jüngeren Schwester im Walde spazieren ging. Er schlug sie zu Boden und überwältigte auch die zu Hilfe eilende jüngere Schwester. Dann verübte er an der besinnungslosen Frau ein schweres Sittlichkeitsverbrechen. Auf das Hilfegeschrei der mittlerweile wieder Erwachten nahm eine Militärwache die Verfolgung des Unholdes auf. Es gelang auch, Friedel zu verhaften, der wegen Sittlichkeitsverbrechen bereits dreizehn Jahre Zuchthaus verbüßt hat. **Im ganzen hat der Verbrecher 22 Jahre hinter Gefängnis- und Zuchthausmauern zugebracht.** Er ist 45 Jahre alt.

Jugendlicher Messerheld.

H. Remscheid, 25. Aug. Zwei Schüler einer höheren Lehranstalt gerieten wegen eines Drachens in Streit. Dabei zog der eine ein Messer und stach es seinem Kameraden in die Brust. Der Getroffene wurde schwer verletzt in die elterliche Wohnung gebracht, wo er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Verhaftung eines Schwindlers.

Lübeck, 25. Aug. Hier wurde ein Kaufmann namens Abraham Haape aus Finnland verhaftet, der bei Stahlwarenfirmen Warenlieferungen im Betrage von über 100 000 Mark erschwindelte.

Ein alter Verbrecher.

Reims, 25. Aug. Bei einer Razzia im Garten von Lafontaine hat die hiesige Polizei einen alten Verbrecher verhaftet. Es ist der aus dem Elsaß gebürtige August Arnhold, der wegen Mord und Diebstahl steckbrieflich verfolgt wird.

Rätselhafter Leichenfund.

H. Genf, 25. Aug. In einer Felsengrube am Fuße des Seleve in Savoyen wurde die schrecklich verstümmelte Leiche des 22jährigen Mechanikers Leser aus München aufgefunden. Leser entstammt einer angesehenen Familie und hat allem Anschein nach Selbstmord verübt.

Cholera in Kleinasien.

Konstantinopel, 25. Aug. In den Bezirken von Erzerum sind zehn Cholerafälle konstatiert worden, von denen nach kurzer Zeit sechs tödlich verliefen. Die Epidemie nimmt großen Umfang an. Umfassende Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, um ein weiteres Umsichgreifen der Seuche zu verhindern.

Vermischte Drahtnachrichten.

Petersburg, 25. Aug. Im Gouvernement Krakow und im Gouvernement Jekaterinoslaw ist die Cholera im Abnehmen begriffen. Dagegen werden aus den Gouvernements Kursk, Woronesch und Kautsk, sowie aus dem Wolgagebiet mehrere neue Fälle von Cholera gemeldet.

Odessa, 25. Aug. Nunmehr haben die Pesterkrankungen auch auf die Umgebung von Odessa übergegriffen. In der am Dnjestr gelegenen Ortschaft Bjolajewska ist gestern ein Pestfall konstatiert worden. Umfassende Vorsichtsmaßregeln wurden getroffen, um die Seuche an weiterer Ausdehnung zu verhindern.

Bäder und Sommerfrischen.

Braunlage im Oberharz. Die Hochsaison nähert sich ihrem Ende. Der große Schwarm der Reisenden hat Braunlage wieder verlassen, stiller wird es in dem hübschen Harzort. Jetzt kommt die Zeit für diejenigen Gäste, denen es mehr auf die Natur und ihre Reize ankommt, die in der ländlichen Ruhe ihre Nerven wirklich stärken wollen.

Ein guter Beweis für die steigende Beliebtheit Braunlages ist die auf über 9000 gestiegene Besucherzahl — ein Mehr von reichlich 1100 Personen gegenüber dem Vorjahre.

*

Die Frequenz betrug am 23. cr. in Bad Orb 4718, in Suderode 4482, in Friedrichroda 19 529, in Elster 13 638, in Karlsbad 60 237, in Marienbad 31 016.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ein Preisausschreiben für Schlepphaken.

Von den Vorständen der Elbschiffahrts-Berufsgenossenschaft, der See-Berufsgenossenschaft, der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft und dem Verein Hamburger Assekuradeure war im vorigen Jahr ein Preisausschreiben zur Erlangung eines zuverlässigen Schlepphakens mit Sicherungsvorrichtung, der einer sonst geeigneten und zuverlässigen Vorkehrung zum Auslösen der Schlepptrosse für Schleppdampfer erlassen und zur Auszeichnung der besten Lösung ein Betrag von 2000 Mk. ausgesetzt worden.

Obwohl 154 Modelle eingingen, hat das Ergebnis sehr enttäuscht, da keines die Bedingungen voll erfüllte. Das Preisgericht konnte daher den Preis nicht verteilen, gab aber als Anerkennung der Firma W. Halle und A. Lange, Hamburg, eine Summe in Höhe von 1000 Mk. und den Herren John Reich und W. Johann, Hamburg, eine solche von 500 Mk.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 25. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ „ Stadt-Anleihe v.1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ „ „ v.1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,00G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,00G
„ 4% „ v.1900.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50G
„ „ „ v. 1905.	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,50G
„ „ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,50G
„ „ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
„ „ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25bz
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,25B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ 06	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,40G
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,20G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	80,00G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	101,00B
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,25G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	81,50G
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl.(Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Consol. Hall. Pfannerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50bz
Grube Glückauf, 4½% Oblig	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,80G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,80B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,25G
„ „ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.7.	4	98,00G
Sächs.-Thür.Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
„ „ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00B
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50B
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,80G
„ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50B
„ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ rückz. 102½	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff.u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	99,00B
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,25G
Bernb. Masch.-Fb. 4% Obl. rz. 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,75B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Ellenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50B
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,80G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u 1.10.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe . . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50bzG
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1909	9	1.1	4	157,00G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1908-09	1½	1.7	4	23,00B
„ „ Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	185,00G
Bleibeckesche Montanwerke-Akt.	1907-09	12	1.4.	4	198,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-Akt. .	1909	7	1.1.	4	—
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1909	7	1.1	4	—
„ „ „ II. Em.	—	7	1.1	4	123,00bz
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	206,00B
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt. .	1909-10	11	1.4.	4	197,00B
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	155,00B
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	320,00B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1909	0	1.1.	4	—
Cröllwitz, Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	12	1.7.	4	226,00B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien .	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Ellenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	8	1.6	4	104,00B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M	—	7½	1.10.	4	116,00bz
„ „ „ Vorz.-Aktien	—	—	1.4.	4	117,00G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1908-10	14	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1908-09	0	1.10	4	69,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	407,50G
Hallesche Port.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	156,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	189,00B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	8	1.1	4	177,00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	8	15.8	4	135,00G
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1909-10	7	1.4.	4	131,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9	4	142,00B
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9	4	117,00G
Wagelin & Hübner. A.-G-Akt.	1908	12	1.1.	4	211,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien .	1908-09	8	1.10.	4	157,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1908-09	8	1.4	4	70,50bz
„ „ „ LB.	—	2	1.4.	4	100,75G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	—
Kuxe.					
Bruck.d.-Niet. Bergb.-Vez. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o. Z.	4800G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	760,00B

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100825039/fragment/page=0002

Wenn die Börse flau ist ....

Berlin, 25. Aug. An der gestrigen Börse ging das Gerücht, der amerikanische Petroleumkönig Rockefeller sei schwer erkrankt. Das Gerücht hat sich bis jetzt noch nicht bestätigt. Ein plötzliches Ableben des Petroleumkönigs könnte allerdings die New Yorker und die kontinentalen Börsen schwer in Erschütterung bringen, denn seine Machtsphäre umschliesst ungezählte Millionen. Man erinnert sich noch lebhaft der Kämpfe, die nach dem Tode des Eisenbahnkönigs Harriman um dessen Erbe ausgefochten worden waren. Auch um Rockefellers Barschaft und finanzielle Hinterlassenschaft würde sicherlich ein heftiger Streit entbrennen.

Kalisyndikat. Zwecks Beschlussfassung über den Eintritt der Gewerkschaft Einigkeit (Südtrust) ins Kalisyndikat ist auf Sonnabend, den 27. d. M., eine Sitzung des Aufsichtsrates einberufen worden. Die Kommission, die die Verhandlungen mit dem Südtrust leitete, wird an diesem Tage dem Aufsichtsrate entsprechende Vorschläge unterbreiten. Wie das „B. T." hört, besteht die Aussicht, dass mit der Gewerkschaft Einigkeit eine Verständigung zu erzielen sein werde. — Auf der Tagesordnung der erwähnten Aufsichtsratssitzung steht ferner Antrag auf Beschlussfassung über Verlängerung des Provisoriums der Gewerkschaft Amélie.

Die Kaligewerkschaften Siegfried bei Giesen und Fürstenhall erwarben 501 Anteile der markscheidenden Kalibohrgesellschaft Rössing-Baruten.

Portland-Zementfabrik Akt.-Ges. Germania in Lehrte. Aus Verwaltungskreisen verlautet, dass für 1909/10 mit der Verteilung einer Dividende (i. V. 5 Proz.) auf die Vorzugsaktien nicht zu rechnen ist, da der etwa verfügbare Ueberschuss im Hinblick auf die sehr unerquicklichen Verhältnisse der Zementindustrie innebehalten werden soll. Die Stammaktien, die nach der in 1905 durchgeführten Sanierung zwei Jahre hintereinarder je 2 Proz. Dividende erhalten hatten, waren schon im vorigen Jahre leer ausgegangen. Die von dem Bankhause der Gesellschaft (S. Bleichröder) geförderten Bestrebungen zur Vereinheitlichung des Aktienkapitals scheiterten an dem Widerstand des Hauptbesitzers der zusammenlegbaren Stammaktien.

Eisenhandel und Stabeisen. Laut Meldung der „Frkf. Ztg." aus Essen wird die Vereinigung der westdeutschen Eisenhändlergruppe keine Preiserhöhung für Lagerverkäufe in B-Produkten (Stabeisen) vornehmen. Danach haben sich die westdeutschen Eisenhändler dem Vorgehen der oberschlesischen, die kürzlich den Stabeisenpreis um 2½ Mk. erhöht hatten, nicht angeschlossen, was darauf schliessen lässt, dass der Geschäftsgang in Westdeutschland nach wie vor wenig befriedigt.

Friedr. Anton Köbke & Co., Akt.-Ges., Göppersdorf. Die Gesellschaft, die sich mit der Fabrikation von Wirkwaren und anderen Erzeugnissen der Textilindustrie beschäftigt, weist für 1909/10 543 443 (i. V. 451 984) Mk. Fabrikations-Bruttogewinn aus. Nach 255 298 (189 167) Mk. Generalunkosten und 111 471 (106 498) Mk. Abschreibungen verbleiben 208 675 (139 087) Mk. Reingewinn. Auf 1,80 Mill. Mk. Aktienkapital werden 6 Proz. (5 Proz.) Dividende verteilt, 12 000 Mk. (7000 Mk. und 20 921 Mark dem Delkrederekonto) überwiesen und 45 095 (25 878) Mk. vorgetragen. Die Bilanz verzeichnet die gesamten Anlagen mit 1,21 (1,31) Mill. Mk. Die Hypothekenschulden betragen unverändert 116 000 Mk., sonstige Verbindlichkeiten 0,99 (0,81) Millionen Mark, denen 1,03 (0,72) Mill. Mk. Debitoren gegenüberstehen. Die Vorräte an Waren sind mit 0,88 (0,81) Mill. Mk. bewertet.

Die Werdauer Strickgarnspinnerei, deren Verschmelzung mit der Thüringer Wollgarnspinnerei in Aussicht genommen ist, schüttete, nachdem sie seit 1905/06 dividendenlos geblieben ist, pro 1909/10 aus 170 886 Mk. Ueberschuss 5 Proz. Dividende aus. Die Verwaltung teilt dem „B. T." noch zu der Fusion mit, dass dieser der jetzige börsenmässige Kurs von 180 Proz. der Thüringer Wollgarnspinnerei zugrunde gelegt worden ist und dass die Austauschaktien, die den Aktionären der Werdauer Strickgarnspinnerei gegeben werden, eine Vorzugsdividende von 4 Proz. erhalten werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5986 (nicht gestellt 15) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4019 Wagen (nicht gestellt 15).

Berliner Börse.

25. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Trotz der Befürchtungen, dass die Bank von England heute ihren Diskont erhöhen könne, lag die Tendenz bei Eröffnung des Verkehrs fest. Die weiteren, aus der deutschen und belgischen Eisenindustrie vorliegenden besseren Berichte, der zuversichtlich lautende Bericht des Iron Age und die in Amerika beschlossene Einschränkung der Kupferproduktion machten hier guten Eindruck, so dass die Kurse durchweg Erhöhungen erfuhren. Das Geschäft war indessen mit Ausnahme einiger Spezialwerte still. So wurden von Elektrizitätswerken Siemens & Halske lebhafter gefragt. Von Montanwerten, die ebenfalls Kurserhöhungen bis 1 Proz. aufwiesen, standen Phönix im Vordergrunde des Interesses. Der Bankenmarkt wies nur geringe Veränderungen auf. Fest lagen nur Petersburger Internationale Handelsbank. Von Transportwerten waren österreichische Bahnen vernachlässigt. Von amerikanischen Werten bekundeten Kanada trotz schwächeren Verlaufs der New Yorker Börse und geringere Einnahmeziffern bessere Tendenz. Von sonstigen Eisenbahnwerten waren Schantung fest, dagegen Orientbahnen wieder schwächer. Schiffahrtswerte waren bis auf Hansa gut behauptet. Der Rentenmarkt wies keine besonderen Kursveränderungen auf. Am Kolonialmarkte konnten sich deutsche Kolonialanteile nach der letzttägigen Abschwächung gut erholen. Die Geschäftsstille hielt bei fester Grundtendenz auch in der zweiten Stunde an.

Produktenbörse.

Am Getreidemarkt war die Tendenz trotz der matteren amerikanischen Berichte wieder recht fest, da Deckungen für Weizen gegen Exportverkäufe nach Frankreich hier stimulierten. Roggen, Hafer und Mais waren still, aber gut behauptet. Rüböl zeigte feste Tendenz, doch war das Geschäft sehr still.

Weizen: märkisch 197,00–198,00, per Sept. 200,25, per Okt. 202,25, per Dez. 203,25.

Roggen: märkisch 147,00–147,50, per Sept. 151,00, per Okt. 153,75, per Dez. 155,75.

Hafer: feiner 173,00–180,00, mittel 166,00–172,00, gering 160,00 bis 165,00, per Sept. 152,50, per Okt. 154,25, per Dez. 156,00.

Mais: mixed 173,00–175,00, runder 145,00–148,00, per Sept. 138,00, per Dez. 138,00.

Rüböl: per Okt. 58,90, Dez. 57,40.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass 14,62½ –, Nachprodukte 75% ohne Sack — — —,—. Fest. Brodraffinade I ohne Fass 25,25–25,50, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 25–25,25. Gemahlene Melis mit Sack 24,50 bis 24,75. Stetig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Juli —,— G., —,— B., Aug. 14,97½ G., 15,02½ B., Sept. 14,60 G., 14,70 B., Okt. 12,15 G., 12,20 B., Okt.-Dez. 12,00 G., 12,02½ B., Nov. 11,90 G., 11,95 B., Nov.-Dez. 11,92½ G., 11,97½ B., Dez. 11,95 G., 12,00 B., Januar-März 12,05 G., 12,10 B., März 12,07½ G., 12,12½ B., Mai 12,17½ G., 12,20 B. Stetig.

Hamburg, 25. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 15,00, per Sept. 14,65, per Okt. 12,12½, per Dez. 11,92½, per Jan.-März 12,05, per Mai 12,17½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per September 42 G., per Dez. 42¼ G., per März 42½ G., per Mai 42½ G. Stetig.

Fettwaren und Oele.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Berlin, 24. Aug. Butter: Die Marktlage ist wenig verändert, feinste frische Marken liessen sich schlank räumen und decken kaum den Bedarf. Die vielen abweichenden Qualitäten bleiben andauernd eine Kalamität für den Markt, da dieselben fast unverkäuflich sind. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 120—121—123 Mk., do. IIa Qualität 118—121 Mk. — Schmalz: Die Preise waren bei Beginn der Woche zunächst steigend, da die Packer, veranlasst durch mässige Schweinezufuhren, als Käufer im Markte waren und auch die Spekulation Meinungskäufe vornahm. Später trat eine Abschwächung ein, als infolge der bevorstehenden September-liquitation Lösungen bestehender Engagements stattfanden. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 68—68,50 Mk., amerikan. Tafelschmalz Borussia 71 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 69,50—76 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 70,50 bis 76 Mk. — Speck: Gute Nachfrage.

Metalle.

Glasgow, 24. Aug. (Schluss.) Roheisen träge, Middlesbrough warrants 49/11.

Heu, Stroh usw.

Halle, 25. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 2,00–2,75. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50 u. Weizenstroh 1,40, zu Streuzwecken 2,00 (2,50), Breitdrusch 2,25. Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 3,00 (3,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,75. Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,20 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha 24. Aug. abends 1,66 m, 25. Aug. morgens 1,72 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 23. Aug. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1046, Lippert, mit Holz von Hamburg, Eildampfer „Fürstenberg", Kapt. Baumeier, und Schlepper Nr. 1314, Mahle, beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 24. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 1 und 3931.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 25. August.

Bankdiskont: 4.
Lombardzinsfuss: 5.
Privat-Diskont: 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,725
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,50
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,20
London	1 L. St.	8 T.	20,45
do.	do.	3 M.	20,305
New-York	1 Doll.	vista	4,2025
Paris	100 Fr.	8 T	80,075
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,75
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,05

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,445
20 Frcs.-Stücke	do.	16,22
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —
Belgische Noten	zu 100 Fr	80,75
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,50
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,45
Französ. "	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. "	p. 100 fl.	— —
Italien. "	p. 100 Lire	80,60
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,15
Russische "	p. 100 R.	216,50
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,10
D. Reichs-Anl.	4	102,00
" " convert.	3½	93,00
" " "	3	83,90
" " ult.	3	83,87
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,10
Preuss. Konsols	4	102,30
" convert.	3½	93,00
" "	3	83,90
" " ult.	3	83,87
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	92,00
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,00
do. do.	3½	91,80
Bremer Anleihe 1902	3	80,00
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,60
do. 1896-1905	3	79,80
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	92,50
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	83,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,25
do. XXVIII	3½	91,40
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	91,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	94,40
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,00
do. do. 02	3½	93,00
Halle do. 00 I. II. cv.	4	— —
do. do. 1883, 02	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875-1902	3½	93,25
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	91,50
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	90,75
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,50
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	90,00
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	90,00
do. do.	3	82,40
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	100,25
do. do.	3½	— —
do. do.	3	81,80

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	100,10
do. do. kl.	4½	100,50
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	90,20
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	101,90
do. do. kl.	5	101,90
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,50
do. do. kl.	4½	99,50
Griech. ka. 1% Goldr.	1.30	37,75
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	47,50
do. Gold	1,60	47,75
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,50
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,30
do. do. 100 L.	5	100,30
Oesterr. Goldrente	4	98,70
do. Kronenrente	4	94,40
do. Silberrente	4⅕	97,50
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	68,30
Rumänen amort. 03	5	101,60
do. do. 90	4	94,75
do. do. 98	4	— —
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,50
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,90
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	84,30
Spanische Anl. gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	88,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,75
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	178,60
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,20
do. do. mittl	4	94,40
do. do. kl	4	—
do. Kronenrente	4	91,90
do. Staatsrente 97	3½	81,10
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	103,40
Moskauer Stadt-Anl	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	— —
Halle-Hettstedt	3	71,30
Lübeck-Büchen	8	— —
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	— —
Schantungbahn	4¾	138,80
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	117,25
" Lok.- u. Straßenb.	8	156,80
Elektr. Hochbahn	5	120,00
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	184,10
Hamburg. Straßenb.	10	189,20
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	21,75
Warschau-Wiener	0	173,25
Baltimore and Ohio	6	106,20
Canada-Pacific	7	188,10
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	129,75
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	5	143,60

West-Sicilianische	0	77,60
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	— —
Dux-Prager do.	3	78,90
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	57,25
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	98,20
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,40
Transkaukas. 5. Pr.	3	— —
Wladikawkas 1897 P.	4	99,00
Anatolier I. Pr.	5	— —
do. II. Pr.	5	100,10
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	6	142,00
Nordd. Lloyd-Akt.	0	109,00
V. Elbe-u. Saale-Sch.	0	77,30

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,50
Berliner Handelsges.	9	169,25
do. Hyp.-Bank A.	6½	128,80
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	112,00
Com. u. Disk.-Bank	6	112,80
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,10
Dessauer Landesbk.	6½	115,40
Deutsche Bank	12½	255,80
do. Ueberseebank	9	171,00
Disk.-Comm. Ant.	9½	186,50
Dresdner Bank	8½	156,00
do. Bankverein	5	— —
Essener Kreditanst.	8½	168,00
Gothaer Grundkr.-B.	8	164,00
Leipzig. Kreditanst.	9	171,25
Magdeb. Bankverein	4½	113,60
MitteldeutschePr.-B.	7	128,50
Mitteld. Kreditbank	6	119,20
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	123,50
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	11.00	— —
Preuss. Boden-Kred.	8	164,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	187,00
Reichsbank	5,83	143,30
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	162,25
Sächsische Bank	8	155,80
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,80
Schles. Bankverein	7½	154,80
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,80

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	115,90
Deutsche Bierbr.-G.	4	117,75
Patzenhofer	11	244,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	198,00
Schultheiss-Brauer.	14	267,30
Herkules-Br. Kassel	9	163,50
Klosterbr. Röderhof	3½	107,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	181,00
Vereinsbr. Artern	6	106,75

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	212,10
Akt.-Ges. f. Anilinf	18	369,00
Adler Portl.-Zem.-F	3	123,10
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	160,00
Allgem. Elektr.-Ges.	13	283,50
Ammend. Papierfab.		— —
do. alte A.	12	— —
do. neue A.	12	317,25
Anglo-Kont. Guano	6½	108,90
Anh. Kohlenwerke	5	138,75
Baer & Stein, Metall	25	402,25
Bergmann, Elektr.	18	261,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	203,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	174,50
Berl. Maschinen-Bau	16	245,20
Berzelius Bergwerk	0	90,75
Beton- u. Monierbau	10	161,75
Bielefelder Masch.	23	424,50
Bismarckhütte	9	191,00
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	234,00
Gebr. Böhler & Co.	13	210,00
Braunsch. Kohlenw.	13	224,00
do. do. St.-Prior.	14	227,00
do. Jute-Spinn.	12	192,25
Buderus Eisenw.	6	112,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	106,00
Chem. Fabr. Buckau	12	199,25
Concordia Bergbau	10	285,50
do. Spinnerei	7½	167,00
Consolidat. Schalke	20	386,60
Cottbuser Maschin.	0	93,50
Cröllwitzer Papierf.	12	224,50
Dessauer Gas	9	172,10
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	125,60
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	204,10
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	183,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	194,00
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	605,00
Dtsch. Kabelwerke	6	128,50
do. Waffen u. Munit.	22	380,00
Donnersmarckh. cnv	17	291,00
Dortm. Union. C. abg.	2	96,80
do. Vorz.-A. D.	5	111,75
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178,50
Eilenb. Kattun	3	— —
Eintracht-Bergw.	27	435,75
Elektra-Dresden	4	107,50
Elekt. Intern. Zürich	10	210,25
Eschweiler Bergw.	8	195,00
do. Eisen	8	153,25
Fraustädt. Zuckerf.	16	233,50
Geisweider Eisenw.	4	182,50
Gelsenkirchen Bgw.	9	212,60
Georg-Marienhütten	0	81,80
do. do. St.-Pr.	0	113,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	170,00
Glauziger Zuckerf.	11½	196,00
Greppiner Werke	10	183,00
Hallesche Maschinen	30	410,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	72,00
do. Masch. St.-P.A.B.	24	320,00
Harpener Bergbau	8	196,50
Hartmann Maschin	11	169,75
Harzer Werke A. u. B.	0	44,50
Hasper Eisenwerke	5	175,75
Heinrichshall Chem.	8	139,75
Hemmoor Cementf.	4	102,75
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	12	156,00
Höchster Farbwerke	27	523,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	292,00
Ilse Bergbau	24	442,57
Jaensch & Co.	6	139,50
Kahla Porzellanfabr.	12	262,50
Kaliwerk Aschersleb.	10	167,50
Kattow. Bergbau	14	244,00
Kirchner & Co.	20	358,00
Kölner Bergwerk	30	456,75
Köln-Müs. Bergw. cv	0	92,10
König Wilhelm abg.	10	260,75
do. St.-Prior.	15	343,50
Körbisdorf. Zuckerf	10	178,00
Kronprinz-Metall	23	384,50
Kyffhäuserhütte	8	176,10
Lahmeyer & Co.	6	120,10
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	106,10
Laurahütte	4	178,10
Leopoldgrube	6	113,50
Leopoldshall, St.-A	0	89,10
do. Prior.-Akt.	5	116,50
Ludw. Löwe & Co.	16	281,40
Lübeck. Masch.-Fab.	12	201,00
Masch.-Fab. Buckau	7	128,50
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	32,00
Milowicer Eisen	0	106,50
Mühlheimer Bergw.	11	192,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	142,30
Niederlaus. Kohlenw.	10	197,25
Nordd. Wollkämmer.	8	159,00
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	109,00
do. Eisenind. (Caro)	10	103,75
do. Kokswerke	8	163,00
Orenstein & Koppel	15	211,60
Phönix. Bergbau	9	235,00
Posener Sprit A.-G.	25	338,00
Rhein.-Nass. Bergw.	15	304,50
Rhein. Metallwaren	0	93,00
do. Vorz.-Akt.	0	93,50
Rhein. Stahlwerke	6	175,00
Riebeck Montanw.	12	193,75
Rombacher Hüttenw.	5	183,20
Rositzer Braunkohl.	14	198,50
do. Zuckerfabrik	3	143,60
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	124,00
do. do. St.-Pr	7	127,75
Sächs. Webst.-F. Sch	11	238,75
Saline Salzungen	7	118,00
Sangerh. Masch.-F.	0	168,75
Schering, chem. F.	9	225,75
Schles. Zinkh.	14	405,00
Schles. Portl.-Cem.	5	137,00
Schneider, Hugo	8	164,50
Schuckert Elektr.	6	168,40
Schulz-Knaudt	0	126,75
Siemens Glasindust.	16	258,00
Siemens & Halske	12	251,25
Stassfurt. Chem. F.	7	142,25
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	112,50
Stettiner Cham., D.	17	276,00
do. Vulkan	12	216,00
Stöhr, Kammgarn	12	195,10
Stolberger Zinkh.	5	141,00
Stralsunder Spielk.	7½	139,25
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr	0	178,25
do. do. Vorz.-A.	0	178,25
Thüringer Salinen	3½	74,25
Tittel & Krüger	10	147,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	160,25
Wegelin & Hübner	12	211,25
Westeregeln, Alkali	10	215,00
Westfäl. Draht-Ind	6	182,00
do. Stahlwerke	0	68,50
Wittener Gussstahl	9	203,75
Wrede Mälzerei	3	81,00
Zeitzer Maschinen	7	227,50

Schluss-Kurse. 25. August, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	208,37	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	169,25	Japaner 1905	97,37
Kommerz- u. Diskontob.	112,87	Russ. Anleihe 1902	91,25
Darmstädter Bank	130,25	Spanier	— —
Deutsche Bank	256,12	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	186,62	Türkenlose	178,75
Dresdner Bank	158,00	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	124,00	Bochumer Gussstahl	234,12
Schaaffhaus. Bankverein	143,12	Deutsch-Luxemb. V.-A.	204,62
Russ. Bank f. ausw. H.	162,00	Dortmunder Union C.	96,75
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	215,75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	178,62
Oesterr. Staatsbahn	159,75	Phönix-Bergbau	235,50
Lombarden	21,75	Rhein. Stahlwerke	174,50
Anatolier (60%)	117,50	Rombacher Hütte	183,25
Baltimore and Ohio	106,13	Gelsenkirchen Bergwerk	212,50
Kanada	188,50	Harpener	196,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	152,75	Gr. Berliner Straßenbahn	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	142,25
Meridionalbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt	177,50
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	109,25
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	179,00
Prinz Heinrichbahn	144,00	Edison	283,62
Warschau-Wiener	173,25	Otavi	144,50
3% Reichsanleihe	83,87		

Tendenz: fest.

Leipziger Börse vom 25. August.

3% Sächs. Rente	3	83,25
3½% Sächs. Anleihe	3½	93,10
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	92,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,00
do. do.	4	101,50
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,25
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,00
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	153,00
Bank f. Grundbesitz	8½	134,00
Mansfelder Kuxe	0	680
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1775
Gr. Leipz. Straßenb.	10	185,75
Hall. Straßenbahn	6	100,75
Leipz. Elektr. Strb.	4½	116,50
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	2	90,00
Zimmermann, H. M.	7½	— —
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	245,00
Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	170,50
Thür. Wollg.-Sp.	16	182,25
Riebeck & Co.	8½	180,00
Hall. Zuckerraffin.	8	157,75
Etzold & Kiessling	16	227,00
Portl. Zement Halle	0	75,00
Kommunalb. f. Sachs. Ant.-Scheine	3½	95,75
do. do.	4	101,00
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	132,50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	— —
do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Naumburg. Braunk.	12	185,00
Zeitzer Paraffin	10	155,00
E.-Werke v. Gnüchtel	10	149,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100825039/fragment/page=0003
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Steckbrieferledigung.

Der unterm 27. Juli 1910 gegen den Arbeiter **Rudolph Kroh** wegen Telegraphendrahtdiebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.
2 J. 625/10.
Halle a. S., den 23. August 1910.
Der Untersuchungsrichter beim Kgl. Landgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Wilhelmstr. 29 belegene, im Grundbuche Band 113, Blatt 4163, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Generalagent Auguste Friedrich geb. Buse eingetragene Hausgrundstück Kartenbl. 14, Parzelle 601/1, von 2 ar 72 qm (jährl. Nutzungswert 2230 Mk.)
am 26. Oktober 1910, vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß Zimmer Nr. 45 versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 6. August 1910 in das Grundbuch eingetragen. 14607
Halle a. S., den 20. August 1910.
Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Bekanntmachung.

Strassen-Beleuchtung.

Im Monat **September** 1910 brennen

a. die Abendlaternen:

vom 1.—10. von 7¼ bis 11 Uhr abends
vom 11.—20. „ 7 „ 11 „ „ und
vom 21.—30. „ 6¾ „ 11 „ „

die Nachtlaternen:

vom 1.—10. von 11 Uhr abends bis 4¾ Uhr früh
„ 11.—20. „ 11 „ „ „ 5 „ „ und
„ 21.—30. „ 11 „ „ „ 5¼ „ „
Halle a. S., den 22. August 1910.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die über das Gehöft Cröllwitzerstraße 8 angeordnete **Sperre** wegen Backsteinblattern ist **aufgehoben** worden.
Halle a. S., den 20. August 1910.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Pflasterarbeiten** über den Rohrgräben in der Merseburgerstraße von Niebeckplatz bis Pfännerhöhe soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Montag, den 5. September, vormittags 10 Uhr,
an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.
Halle a. S., den 22. August 1910.
Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 21. bis 23 Juli 1910 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat April 1909 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 47521 bis 51961 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist
vom 11. August 1910 bis 10. August 1911
bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.
Halle a. S., den 9. August 1910.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat Juni 1909 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 55861 bis 60551 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind, wird
Mittwoch, d. 21. September d. Js., u. an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.
Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 20. Septbr. d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 22. August 1910.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Grundstücke.

Todesfalleshalber branber.

Grundstück

m. gutgehendem Kolonialw.-, Delik.-, Wein-, Zig.-Gesch. mit Branntw.-Konzession, seit 1840 im Besitz d. Fam., sof. ev. bald bei Anzahlung v. 4000—5000 M. ohne Warenlager zu verkaufen oder auch u. günst. Beding. zu verpachten. Lage mittlere Stadt b. Bev. Sachsen. Ausführl. f. ernst. ig. Anf. m. etw. Kapital auf sich. Existenz. Off. unt. T. 22704 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Mit **60000 Mk. Kapital** suche zur baldigen Uebernahme
rentabl. Pachtung
mittelschw. Bod. m. Zuckerrübenbau in Prov. Sachsen, Schlesien od. angrenz. Off. **C. 16365** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Herrschaftl. Wohnhaus, Bahnnähe, i. best. Zustande und gut verz., **zu verk.** Offert. unter **B. Z. 3054** an **Rudolf Mosse, Halle.** 14517

Spezial-Ausfuhrgeschäft
and. Unternehm. halb. sof. zu verk. Anz. 2—3000 M. Off. u. **B. S. 3071** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest, bis 60%, der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission, Alte Promenade 6. Tel. 1149.

Geld-Darlehn
ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückp.).

Betriebskapital
bis zu 100 000 M.
zu bankübl. Zinsfuß geg. bequeme **Ratenrückzahlungen** besch. **Bank-Com. H. K. Lorenz,** Halle a. S. Leipzigerstr. 18.

Unbedingt sichere, gewinnbringende
Kapitalanlage
für vermögende Kapitalisten! Für eine unbedingt sichere, sehr aussichtsreiche Bodenspekulation wird die Beteiligung eines vermögenden Kapitalisten mit **60,000 Mark** verfügbarem Kapital gesucht.
Angebote unter **S. 3334** an die Exped. d. Ztg. erbeten. 14467

Offene Stellen.

Männliche.

Wir suchen sofort tüchtige
Kupferschmiede
für dauernde Beschäftigung.
Möller & Schulze,
Kupferschmiederei, Magdeburg-N.

Briefstwerk sucht
jüngeren Reisenden
zum Verkauf eines erstklassigen Produktes. Meld. m. Lebensl., Gehaltsanspr. u. **B. P. 3069** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Agent ges. z. Verk. uns. Zigarr. Hohe Provis. ev. 250 M pr. Mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.** 12448

Ein ordentlicher **Hausbursche,** der mit Pferden Bescheid weiß, wird zum 1. 9. gesucht. **Gasthof „Preuß. Krone" Trotha.**

Existenz
bietet sich Dame oder Herrn durch Filialvertr. gangb. hochlohn. Art. Monatlich bis 300 Mk. Laden nicht erforderl. Kl. Sicherheit erwünscht. Off. u. **V. 1313** a. d. Exped. d. Ztg.

Alleinverkäufer
für Entstaubungsanlagen,
die als Selbstkäufer mit einem Kredit von 10,000 Mk. auftreten können, **von bedeutender Maschinenfabrik für stationäre u. transportable Vacuum-Kolben und rotierende Pumpen gesucht. Hochrentabel für Gas-Installateure und Ingenieurbureaus.** Anfragen unter **F. N. F. 298** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** [14606

Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.
Erstklassige angesehene Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für
Halle
rührige, achtbare Herren als Platzvertreter gegen hohe Provisionen.
Gefl. Offerten unter N. O. 9090 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 14605

Weibliche.

Zum 1. Oktober findet einfache
Stütze,
die selbständig kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, angenehme Stellung. Aufwartung wird gehalten. Schriftl. Angebote unter Angabe der Gehalts-Ansprüche, des Alters und der Religion unter Beifügung von Zeugnissen erbeten.
Frau **Stadtrat Blankenburg, Merseburg.**

Tüchtige
Verkäuferin,
mit der **Kurzwaren- und Besatzbranche** gründlich vertraut, **findet sofort Stellung.** Offerten mit Photographie und Gehaltsanspr. bei freier Station an 14638
Paul Jung, Aschersleben.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

18jährige jg. Dame wünscht Stellung 1. od. 15. Okt. als Stütze, Kinderlieb, kann kochen, plätten, schneid. Gehalt M. **25** monatlich. Ausführliche Angebote **A. 6 Eisleber Zeitung.**

Damentuch,
Ja. Qualität, in **neuesten Farben** zu elegant. Promenadenkleidern, Billardtuch u. moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben vers. billigst jedes Maß. **Proben frei.**
Max Niemer, Sommerfeld N. 2.

Lehrlings-Gesuch.
Zum 1. Okt. suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** gegen Entschädigung. (Fortbildungsschulpflichtige ausgeschlossen.) Branche: **Futter- u. Düngemittel, Saatgetreide, Sämereien, Kohlen** usw. Sehr günstige Gelegenheit zur Ausbildung. 14617
Ein- u. Verkaufsverein des Bauernvereins.
Halle a. S. Magdeburgerstr. 67.

Vermietungen.

Möbeltransporte
unter Garantie sachgemäßer Ausführung übernimmt
Rich. Müller & Co.,
Mansfelderstr. 29. Tel. 1487.

Herrschaftliche Wohnung
in Schkeuditz, 6 Zimmer, Bad, Wasserleitung, elektr. Licht und reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres durch **Zollinspektor Diez in Torgau.**

Mansfelderstr. 44, III.
ist eine **schöne Wohnung,** vier Zim., Küche, Innenkl., gr. Korr., für 500 M, vollständ. renoviert, **sofort** od. spät. zu verm. Näh. in **Freybergs Brauerei.**

Mietsgesuche.

Junger Lehrer sucht zum 1. Oktober
unmöbl. Stuben. Kammer,
Mittagstisch. Ruhige Lage, Süden der Stadt. Angebote unter **Z. 3399** an die Exp. d. Ztg erb.

Lager-, Arbeits-, Fabrik-
Räume, Böden, Schuppen, Stallung, Kontor, Wohnung für Schreber- und **Garten** Geflügel-Vereine
zu verm. **Angerweg 28,** neb. Gieb. Gasanst. Näh. Charlottenstr. 12, I.

☐ ☐ **Königstrasse 93, I. Etage,** **herrschaftliche Wohnung,** 8 Zim., Bad, Zub., Gartenb., Gas, ev. elektr. Licht, z. 1. Okt. 1910 od. spät. — **auch als Bureau — zu vermieten.** Besichtig. 10—5 Uhr Näh. im Geschäftszimmer der Gewerkschaft des **Bruckdorf-Mietlebener Bergbauvereins zu Halle a. S., Königstr. 84, pt.**

Salonbriketts „Pluto"
— beste heizkräftige Ware —
pro Zentner **58** Pfennig frei Gelass
offeriert bei **umgehender** Bestellung
G. Pauly,
Kohlenhandlung,
:: **Fernruf 2058.** :: **Thüringerstrasse 16.**

Extra-Offerte.
H. Rick Nachf.,
Alfred Roeder,
Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 984.
Helgol. Angel-Schellfisch Pfd. **28** Pf.

ff. Schellfisch o. Kopf Pfd. 25 Pf.	Pa. grosse Rotzunge Pfd. 55 Pf.
ff. Kabeljau o. Kopf Pfd. 23 Pf.	Feinste Tafel-Zander Pfd. 1.10
ff. Seelachs o. Kopf Pfd. 22 Pf.	Pa. grosse Heilbutt Pfd. 75 Pf.

lebende Spiegel-Karpfen, Schleie, Aale.
Täglich frische Räucherwaren.
Größte Auswahl am Platze.
Feinste zarte Elb-Aale, fettriefender Weserlachs, Danz. Speckflundern, ff. Forellenstör, ger. Schellfische, Engl. Vollbücklinge.
Echte Kieler Schleibücklinge 4 Stück 25 Pfg.
Ausgesucht feinste Qualitäten. Billige Preise.

Ziehung schon 3. September — Ziehung 20. u. 21. September

Berliner Ausstellungs-LOTTERIE
3658 Gewinne im Gesamtwert Mark
100,000
50,000
10,000
Hauptgew. i. W. M.
Berliner Ausst.-Lose à 3 M.
Porto und Liste extra 30 Pfg.

Aachener Dombau-GELD-LOTTERIE
Hauptgewinne Bar-Geld Mark
100,000
40,000
20,000
Aachener Dombau-Lose à 3 M.
Porto und Liste extra 30 Pfg.

1 Berliner u. 1 Aachener Los inkl. Porto und Listen **für M. 6,40** Nachnahme 30 Pfg. teurer
empfehlen u. versenden **Lud. Müller & Co.** in **Berlin C,** Breitestrasse Nr. 5.
Telegr.-Adr.: **Glücksmüller.**

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine u. Stenographie; Tages- und Abendkurse. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte.** Große Ulrichstraße 16, Eing. Wildergasse.

Der Ausverkauf
der Weissmantel'schen Konkurswaren,
Geistastrasse 44.
in angef. gezeichn. **Decken, Sesseln, Läufern, Kissen, Handtüchern, Wiegendecken, Bürstentaschen, Perlbuketts, Häkelgarn,** Seidenband, Sammetband, seiden. Schnur, Möbelschnur, Spitzen, **Borten,** Schweißblättern, Korsettstäben, Handschuhen, Kittelschürzen, Damenwesten, Kopftüchern, Serviteurs, Krawatten, Trikothemden rc. wird täglich von 9—12 u. 2½ bis 6½ Uhr zu billigsten Preisen (bis zur Hälfte der sonstigen Preise) fortgesetzt. (14618
Der Konkursverwalter Ferd. Wagner.

Gerechter Herr Apotheker!
Senden Sie gefl. wieder sofort die vorzügliche Rino-Salbe, gegen offene Beinleiden, an Fräul. **K. S.**
Pastor W.
P., 26./3. 06.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Geschwüre und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Von der Reise zurück
Dr. Schuchardt,
Steinweg 16.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Kuhn,
Spezialarzt f. Haut- u. Harnleiden.
Poststrasse 1.

Von der Reise zurück.
Dr. Ulrich,
Karlstrasse 9. 14600

Von der Reise zurück
Zahnarzt Hirsch,
Gr. Ulrichstr. 11.

Elektrische Anlagen. (Tel. 3004)
Oppermann & Fischer Mittelstr. 6.

Gardinen spannt **Quinque,** Dekorateur, Georgstr. 11.

Gallensteine Entfern. schmerzl. garantiert. Prosp. g. Retourm. Falkenberg's Spez. Inst. Köln 11, **Kaiserstr. 7.**

Solide Familien
erhalten sämtliche Wäschearticel, **Gardinen,** Kleiderstoffe, Blusen, Kostüme, Kinderkleider, Knabenanzüge, Schirme rc. rc. in nur reeller Ware auch auf
Teilzahlung
bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16. Wäschefabrik u. Versand-Geschäft.

Hochzeits-Geschenke
empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12. Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern entschlief sanft und unerwartet zu Gräfenhainichen in seinem Vaterhause im 73. Lebensjahre mein heissgeliebter Mann, unser herzensguter, treuer Vater
der Kriminalpolizei-Inspektor a. D.
Eduard Sparig.
Halle a. S., den 25. August 1910.
In tiefer Trauer
Mathilde Sparig, geb. **Eggert,**
Prof. Dr. **E. Sparig,** Oberlehrer,
H. Sparig, Rechtsanwalt.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem alten Friedhof zu Gräfenhainichen statt. — Es wird gebeten, von Kranzspenden absehen zu wollen. [14634

Heute nachmittag 2½ Uhr verschied nach langem Siechtum unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Henriette Köhler geb. Gerhardt
im 74. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Karl Köhler nebst Geschwister.
Halle a. S., Aschersleben, den 24. Aug. 1910.
Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes.

Für die liebevolle Teilnahme beim Begräbnisse unseres lieben Entschlafenen, des **Mittelschullehrers**
Otto Domsgen,
sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 25. August 1910. [14625
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100825039/fragment/page=0004